

Hygiene-Konzept für Spieltage Volleyball-Jugend

Das Bayerische Kabinett hat unter Auflagen den regulären Sportbetrieb in Freizeit-, Amateur- und Profiligen für Mannschafts- und Ballsportarten zugelassen.

Der Bayerische Volleyballverband startet die Jugend-Saison 2020/21. Der SV Esting will teilnehmen, um den Jugendlichen die Früchte ihrer Trainingsarbeit zu gönnen und ihnen den begehrten sportlichen Wettkampf mit anderen Teams zu ermöglichen.

Dabei steht der Gesundheitsschutz der Jugendlichen an erster Stelle. Die Volleyballabteilung des SV Esting hat daher dieses Hygiene-Konzept entwickelt, um die behördlichen Auflagen umzusetzen und die Ansteckungsgefahren der Jugendlichen im Spielbetrieb zu minimieren.

Der Trainingsbetrieb hat gezeigt, dass die Jugendlichen sich der besonderen Lage bewusst sind und die Vorsichtsmaßnahmen zum ganz überwiegenden Teil diszipliniert umsetzen. Der Spielbetrieb und die damit verbundenen Emotionen stellen aber nochmals besonderen Anforderungen. Auch deshalb ein gesondertes Konzept für den Ligabetrieb, Auswärts- und Heimspiele.

Bei Lageveränderungen behalten wir uns vor, dieses Konzept den jeweils aktuellen Bedingungen anzupassen.

Zustimmung der Eltern

- Die Eltern der Jugendlichen wird dieses Hygienekonzept vorgestellt. Die Eltern müssen dem Konzept und den darin enthaltenen Verpflichtungen und Regelungen schriftlich zustimmen. Kinder, deren Eltern das nicht tun, dürfen nicht am Ligabetrieb teilnehmen und werden nicht zu den Spieltagen mitgenommen.
- Die Eltern stimmen insbesondere zu, dass sie ihre Kinder nur dann zu Punktspielen kommen lassen, wenn die Jugendlichen symptomfrei sind. Insbesondere Fieber – wie auch zu Nicht-Corona-Zeiten – verbietet die Teilnahme an Spieltagen.
- Ferner stimmen die Eltern zu, dass die TrainerInnen/BetreuerInnen während des gesamten Spieltags in Bezug auf Corona-Regeln weisungsbefugt sind. Handeln Jugendliche auch nach Aufforderungen gegen die hier beschriebenen Regeln oder die Regeln, die die gastgebende Mannschaft für Halle und Spiel erlassen hat, so können die Jugendlichen vom Spielbetrieb ausgeschlossen und ggf. sogar aus der Halle gewiesen werden. Die Eltern werden benachrichtigt und müssen die Abholung organisieren.
- Die Teilnahme am Ligabetrieb erfolgt freiwillig und auf eigenes Risiko. Die TrainerInnen/BetreuerInnen des SV Esting und der Sportverein sind von der Haftung bei Ansteckungen ausdrücklich ausgenommen.

Anmeldung / Hinfahrt / Rückfahrt

- Die Jugendlichen müssen ihr Kommen zum Spieltag vorher anmelden (SpielerPlus o.ä.).
- Die TrainerInnen erfassen die Namen und Telefonnummern/Mailadressen aller SpielerInnen, BetreuerInnen, Fahrer- und MitfahrerInnen in einer Spieltagsliste (um die Nachverfolgung durch das Gesundheitsamt zu vereinfachen)
- Alle Jugendlichen und Begleitpersonen müssen Mund-Nasen-Schutz (MNS) zu den Spieltagen mitnehmen
- Während des Treffens vor der Halle muss von allen Anwesenden (Spielerinnen, Eltern, TrainerInnen etc.) MNS getragen werden.

- Aus praktischen Gründen sind Fahrgemeinschaften zum Spielort zugelassen. Unter nachfolgenden Bedingungen:
 - o Während der gesamten Fahrt müssen alle KFZ-Insassen – auch die FahrerInnen – MNS tragen.
 - o Der mittlere Sitzplatz auf Rückbänken muss frei bleiben (Ausnahmen sind nur möglich, wenn alle Mitfahrenden aus einer Haushaltsgemeinschaft kommen)
 - o Die Fahrgemeinschaften werden in der Spieltagsliste erfasst.

Vorbereitung / Ausstattung der SpielerInnen / Verpflegung

- Alle Spielerinnen kommen bereits umgezogen und mit geeigneten Trainingsanzügen o.ä. bekleidet zum Treffpunkt. Trainingsanzüge sind auch für die Spielpausen sinnvoll – zumal in einigen Halle auch Spielunterbrechungen zum Stoßlüften (Winter!) vorgeschrieben sein könnten.
- Beim Betreten der Halle am Spielort ist MSN zu tragen.
- Unmittelbar nach Betreten der Halle sind die Hände gründlich zu waschen oder ggf. zu desinfizieren.
- Es ist allen Regeln am jeweiligen Spielort und allen Anweisungen des Ausrichters Folge zu leisten. Gelten lokal besondere Regeln, die über die hier genannten hinausgehen, so ist auch diesen Folge zu leisten.
- Der MSN darf nur zum aktiven Spielen abgenommen werden. D. h. pausierende Teams oder Teams die Schiri-Aufgaben übernehmen, tragen die ganze Zeit MSN.
- Das Team errichtet nach Betreten der Halle ein „Taschenlager“, mit möglichst großem Abstand zu den Lagern der anderen Teams.
- Für das Duschen sind die Regeln am Spielort zu beachten. Wenn möglich, sollte ein Duschen am Spielort vermieden werden.
- Für Umziehen und das Betreten der Umkleidekabinen gelten die jeweiligen Regelungen am Spielort. Grundsätzlich sollte das Umziehen in engen Umkleiden vermieden werden. Aber es ist Herbst und Winter: Für die Rückfahrt sollte ggf. ein trockenes Shirt zum Wechseln mitgenommen werden. Ggf. kann sich das Team dabei organisieren (Blickwall o.ä.), um das Umziehen in Umkleidekabinen zu vermeiden.
- Ausreichend Getränke und Essen sind von den SpielerInnen selbst mitzubringen, da sich auf ein Catering am Spielort nicht verlassen werden kann. Die SpielerInnen sollten Ihre Getränke bereits zuhause markieren, um Verwechslungen am Spielfeldrand auszuschließen.

Weisungsbefugnis von Ausrichter und BetreuerInnen

Der SV Esting ist selbst auch Ausrichter von Spieltagen. Hier gilt:

- Der/die WettkampfleiterIn wacht über die Einhaltung des Hygienekonzeptes. Wo erforderlich (Asthmatiker etc.) sind Ausnahmen möglich – sollten aber im Geiste dieser Hygienekonzeptes verfügt und umgesetzt werden. Widersetzen sich SpielerInnen von Heim- oder Gastteams den Anweisungen, können sie bis zur Abholung der Halle verwiesen bzw. isoliert werden (bzw. in den Eingangsvorraum).
- Zu Beginn des Spieltages hat eine Einweisung aller SpielerInnen und BetreuerInnen zu den in den Estinger Hallen geltenden Hygienekonzepten und Schutzmaßnahmen zu erfolgen. Insbesondere sind die Gästeteams auf die Weisungsbefugnis der WettkampfleiterInnen hinzuweisen.
- Das Hygienekonzept wird zusätzlich ausgehängt, um Zuschauer und Sportler zu informieren.

- Alle SpielerInnen, BetreuerInnen und ZuschauerInnen haben sich unmittelbar nach Betreten der Halle die Hände zu waschen oder die vorhandenen Desinfektionsspender zu nutzen.
- In der Halle ist MSN zu tragen. Die Ausnahme ist der aktive Spielbetrieb/Wettkampf und die dafür erforderlichen Vorbereitungen (Einspielen) etc.
- Zuschauer werden zu Jugendspielen nur in beschränktem Maße zugelassen. Diese dürfen nur auf den dafür ausgewiesenen Flächen Platz nehmen bzw. haben den üblichen Mindestabstand (min. 1,5m) einzuhalten. Ausnahmen sind Haushaltsgemeinschaften. Beim Betreten, Verlassen und bei Bewegungen im Gebäude ist MSN zu tragen. Es werden Zuschauerlisten ausgelegt, in die sich die Zuschauer mit Namen und Kontaktdaten einzutragen haben. Wer dies nicht oder nicht leserlich tut, kann nach Aufforderung der Halle verwiesen werden.
- Trillerpfeifen und jede Art von Blasinstrumenten sind zum Anfeuern untersagt.
- Nur die aktiv (ein-)spielenden SpielerInnen dürfen den MSN ablegen. Den MSN tragen müssen insbesondere
 - o SpielerInnen und BetreuerInnen pausierender Teams
 - o SchiedsrichterInnen – lediglich während der Spielzeit dürfen 1. und 2. Schiri den MSN abnehmen, um die Pfeifen bedienen zu können.
 - o Anschreiber und Linienrichter tragen während des gesamten Spiels MSN
 - o Ersatzspielerinnen, TrainerInnen etc. tragen MSN.
 - o Spielerinnen, die aus dem Spiel genommen werden, haben nach angemessener Zeit (abhängig von der vorhergehenden Belastung und Atmungsfrequenz) den MSN anzulegen.
- Vor und nach dem Spiel entfällt das sportlich Abklatschen mit den Händen. Die SpielerInnen sind aufgefordert, den sportlichen Gruß auf eine andere geeignete Weise zu tätigen.
- Auch das Abklatschen/Umarmen nach gewonnenen Punkten im Team sollte unterbleiben und durch andere Rituale (Fuß o.ä.) ersetzt werden.
- Es ist für ausreichend Frischluftaustausch zu sorgen – ggf. durch Lüften nach ca. 120min oder in Spielpausen. Näheres regelt das für die jeweilige Halle geltende Lüftungskonzept.
- Für Duschen / Umkleiden gelten bei Spieltagen die Einschränkungen, die der SV Esting aktuell erlassen hat.
- Bei der Versorgung von Verletzungen haben HelferInnen und die verletzten SpielerInnen wenn irgend möglich MSN zu tragen.
- Nach dem Spieltag desinfizieren die BetreuerInnen die eingesetzten Bälle.

Hinweis auf Vorläufigkeit

Die Pandemie stellt uns alle vor große Herausforderungen. Unser Hygienekonzept soll den Jugendlichen auch in Pandemiezeiten weiter ihren Spaß an Sport und Wettkampf ermöglichen und gleichzeitig Risiken minimieren. Je nach Entwicklung der Pandemie kann sich die Abwägung von Spiel und Schutzmaßnahmen verschieben – auf der einen Seite bis zum Verbot von Spieltagen oder auf der anderen Seite mit weiteren Lockerungen.

Auf Basis von behördlichen Anweisungen, nach Maßgaben vereinsinterner Konzepte oder aber durch die Anwendung des gesunden Menschenverstands im verantwortungsvollen Umgang mit den Jugendlichen können sich diese Regeln verändern.

Checkliste Ausrichter

- Listen für SpielerInnen und Betreuerstäbe aller Teams
- Listen für die Zuschauer (mit Stiften etc.)
- Aushang Hygienekonzept
- Einweisung Hygienekonzept von Heim- und Gästeteams
- Je nach Lüftungskonzept für die Halle ggf. Lüftungspausen

Checkliste Auswärtsspiel

- Spieltagsliste:
 - o Mit Namen/Kontaktmöglichkeit aller SpielerInnen und Betreuerinnen
 - o Mit Namen/Kontaktmöglichkeit aller FahrerInnen
 - o Kennzeichnung der Fahrgemeinschaften (max. 4 pro KFZ, MSN)
- Einweisung Hygienekonzept für alle SpielerInnen, BetreuerInnen und Mitfahrenden
- Ggf. info über Gegebenheiten/Auflage in der Halle des Ausrichters